

# Kant-Schüler verteilen über 5 000 Euro Spenden

Erlös des Weihnachtsmarkts geht an drei Projekte – Pakt-Familien sollen einkaufen

■ Drei Spenden von insgesamt 5 179 Euro aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes überreichten Vertreter des Immanuel-Kant-Gymnasiums an Institutionen und Hilfsprojekte. Je 1 500 Euro gehen an das „Kinderhilfsprojekt Galle, Sri Lanka“ und an das Projekt „Straßenkinder von Odessa“. Der „Pakt für Pirmasens“ erhält 2 179 Euro.

„Ich freue mich, diese Projekte über viele Jahre hinweg durch den Erlös unseres Weihnachtsbasars zu unterstützen“, zeigte sich Schulleiterin Maria Zinßius begeistert vom letztjährigen Ergebnis. Ihr Dank ging deshalb an Schüler und Eltern, die mit viel Begeisterung zu der hohen Summe beigetragen hätten.

Der Verein Kinderhilfsprojekt Galle unterstützt das Chathura-Kinderheim auf Sri Lanka, das seit mehr als zehn Jahren hilfsbedürftigen Mädchen eine neue Heimat gibt. Entstanden ist dieses als Waisenhaus für Kinder, die bei der Tsunami-Katastrophe ihre Familie verloren hatten. Eines der Häuser dort, das nach dem Pirmasenser Gymnasium benannte „Kant-Haus“, wurde fast ganz von Spenden der Pirmasenser Schule finanziert. Die Vorsitzende des Vereins, Anneliese Woll,



Von links: Verbindungslehrerin Stefanie Kamphues und Isabelle Blank als Vertreterin der Schülersprecher überreichen den Spendenscheck an Anneliese Woll und Wolfgang Doll. (Foto: Oster)

dankte für die kontinuierliche Unterstützung, die vielen Mädchen ein neues Leben ermögliche.

Das vom Kaiserslauterer Pfarrer Wolfgang Doll unterstützte Projekt Straßenkinder in Odessa half im letzten Jahr 81 Kindern aus der Obdachlosigkeit in ein neues Zuhause. Doll hatte viele Erfolgsgeschichten seiner Schützlinge im Gepäck. Kinder, die es

von der Straße an die Universität geschafft haben und die sich heute häufig selbst für das Projekt engagieren.

Für den größten Teil der Spende, rund 2200 Euro, haben sich die Schüler etwas Besonderes überlegt. „Die Spende geht an Familien des Paktes“, informierte Schülersprecherin Isabelle Blank. Idee sei, Familien mit Kindern bei einem Einkaufsbummel in

Pirmasens zu begleiten. „Für viele Kinder ist es nicht selbstverständlich, durch die Stadt zu gehen und sich kleine Wünsche zu erfüllen. Dabei wollen wir helfen“, erklärte Blank. Allerdings solle nicht der Einkauf im Vordergrund stehen. Den Jugendlichen gehe es darum, gemeinsam mit den Familien einen schönen Tag zu verbringen und ins Gespräch zu kommen. (bos)